

### Vermischte Verlautbarungen.

B. 689. (3) Edict.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über executives Ansuchen des Franz Schirer von Casnig, wegen aus dem Urtheile, ddo. 25. April 1828, gebührenden 170 fl., gegen Georg Hartmann, die executive Feilbiethung der, diesem gehörigen, der Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nr. 2352/2377, dienenden Ganzhube, sub Haus. Nr. 14, im Dorfe heil. Geist, im gerichtlichen Schätzwerthe von 1186 fl. bewilliget, und zur Vornahme derselben drey Tagsatzungen, und zwar: auf den 8. July, 8. August und den 9. September 1828, jedesmahl von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität mit dem Besatze angeordnet, daß, wenn die zu versteigernde Hube bey der ersten und zweyten Versteigerung nicht um oder über den Schätzwert an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Beschreibung so wie die Licitationsbedingungen in hiesiger Gerichts-Kanzley eingesehen werden können.

Laak den 29. May 1828.

B. 688. (3) Edict.

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiermit allgemein kund gemacht: Man habe über executives Ansuchen des Augustin Gartner von Feichting, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleiche, ddo. 6. October 1827, schuldigen 210 fl., sammt Zinsen, gegen Thomas Werhnuz von Eisnern, die executive Feilbiethung des diesem gehörigen Hauses zu Eisnern Nr. 27/135, nebst dem Hausgarten Snegounik, dem löbl. Dominium Eisnern dienstbar, im gerichtlichen Schätzwerthe von 340 fl. bewilliget, und zur Vornahme derselben drey Tagsatzungen, und zwar auf den 7. July l. J., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, auf den 7. August und 6. September d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und zwar jedesmahl in Loco der Realität mit dem Besatze angeordnet, daß

wenn die zu versteigernde Realität bey der ersten und zweyten Versteigerung, nicht um oder über den Schätzwert an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Beschreibung, so wie die Licitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laak den 29. May 1828.

B. 691. (3) Nr. 469.

Feilbiethungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Peter Polainer, von Höflein, in die executive Versteigerung, der mit dem Pfandrechte belegten, dem Lucas Lombard gehörigen, zu Duorse liegenden, dem Gute Stermoss, sub Urb. Nr. 20, dienstbaren, gerichtlich auf 274 fl. 20 kr. geschätzten Drittelhube, und der gepfändeten, auf 1 fl. 58 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, wegen schuldigen 115 fl. c. s. c. bewilliget, und deren Vornahme auf den 8. July, auf den 7. August, und auf den 10. September l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr im Orte Duorse, mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Realität und Fahrnisse, weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung, um den Schätzwert, oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintaraegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in der hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bez. Gericht Michelstetten zu Krainburg den 16. May 1828.

B. 726. (2)

Nachdem der Johann Cadnig den Betrag, wegen weiden mit dießerichtlidem Edicte vom 30. April 1828 Nr. 1269, die Licitation seiner, der Pfarrkirche St. Margarethae in Planina zinsbaren Wiese, Las per Mosti, auf den 25. d. M. angeordnet worden ist, bezahlt hat, so wird diese Licitation hiemit widerrufen.

Bez. Gericht Haaberg am 20. Juny 1828.

3. 697. (3)

Feilbietungsb. Edict.

ad Nr. 170.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Cammeralherreschaft Beldes wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Reassumirungsgesuch der Ursula Sodia, gebornen Schocklitsch von Seebach, de praesentato 4. März l. J., Nr. 170, wegen schuldigen 113 fl. 28 kr. Dw. M. N., nebst 4 0/10 Interessen c. s. c., die neuerliche Feilbietung, der dem Valentin und Joseph Mandel, gehörigen, zu Zellach, Haus. Nr. 8. liegenden, der löbl. Cammeralherreschaft Beldes, Urb. Nr. 279, dienstbaren, gerichtlich auf 657 fl. 20 kr. Dw. M. N. geschätzten ganzen Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auf den 29. May, 30. Juny und 31. July l. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormittags, im Orte zu Zellach, mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn diese Ganzhube bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagung um oder über den Schätzungswertb nicht an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde. Wozu Kauflustige mit dem Unbange vorgeladen werden, daß sie die Licitationsbedingnisse in der hierortigen Gerichtskanzley zu jeder Stunde einsehen können.

Bez. Gericht Cammeralherreschaft Beldes den 5. März 1828.

Unmerkung. Bey der ersten Feilbietung that sich kein Kauflustiger gemeldet; es wird daher die zweyte am 30. Juny 1828, Früh um 9 Uhr verlässlich vorgenommen werden.

3. 705. (3)

Verkaufs- Ausboth aus freyer Hand, oder auch zur Verpachtung eines Handlungshauses und Gastgeberey, sammt Realitäten zc., im Markte zu Paternion in Oberkärnten.

Der Besitzer davon hat sich entschlossen, seine ihm eigenthümlich zugehörige, Anno 1800 von Grund auf neu und stark erbaute Behausung Nr. 14, im Markte Paternion, 1 1/2 Post ober Willach, entweder zu verkaufen oder auch zu verpachten.

Das Haus, verbunden mit einer gemischten Waarenhandlung, (der ältesten im Orte), nämlich: Schnitt-, Material- und Dragherey-Waaren, nebst Wein-Ausschank und Wirthschaftsbetrieb, ist auf einen der besten Posten an der Hauptstraße, und in der Mitte des Ortes gelagert, hat mehrere gewölbte, unterirdische Keller und Magazine, wohin man selbst mit Pferd und Wagen fahren kann, zu ebener Erde ist ein gewölbtes Handlungsgewölb, eine gewölbte große Laube, dergleichen Speiskammer und Küche, sammt 4 Zimmern mit Stuckador-Oberböden, dann ist noch ein erster Stock, in welchem ein gewölbter Saal, eine gewölbte und eine ungewölbte Kammer nebst 4 Zimmern, ebenfalls mit Stuckador-Oberböden sich befin-

den; der Dachboden ist geräumig, mit Estrich belegt, auch mit einen Trieb versehen, um Fässer und andere Geräthe zur Aufbewahrung hinaufzutreiben.

Nabe beym Hause befindet sich auch die Scheuer, sammt einem großen Pferd stall, dann einem dergleichen kleinen (auf 3 bis 4 Pferde), der gewölb ist; ferners ein gewölbter Kühestall, sammt andern Bequemlichkeiten für Schweine und Holz. Eben so nabe beym Hause ist auch ein Baumgarten mit circa 40/64 Joch, und ein kleinerer Wurzgarten, die wie das Haus selbst eigenthümlich sind; übrigens gehören zum Hause annoch 6 Aecker Baugrunde, etwas Wiesen und 4 kleine Waldtheile, welche letztere mit den Hegner'schen Rechten belastet sind, aber eigenthümlich gemacht werden können.

Falls ein Meierliebhaber, dazu oder auch separat, eine große Alpenhube mit Gebäuden und Waldung zu haben wünschte, so kann man demselben auch eine solche verkaufen und überlassen. Und endlich wollte etwa ein Bergbaulustiger auch einen Antheil einer Bleigrube besitzen, so könnte demselben eine Gruben, Schmelz-, Poch- und Waschwerk-Antheil, in der Nähe des Marktes Paternion gelegen, überlassen werden, um welches aber separat zu contrahiren wäre.

Der Verkaufs- oder der Pachtpreis, so wie die Zahlungs-Bedingnisse können bey dem Herrn Anton Froes Edlen v. Ehrfeld in Willach, in Erfahrung gebracht werden, bey barer Bezahlung des Ganzen würde viel Rücksicht genommen, übrigens versteht sich, daß der Waaren-, Mobilien- und Geräthschafts-Betrag unvartheylicher Schätzung übernommen, und bar bezahlt werden müste. Wer sich nun von der Beschaffenheit der Realitäten zc. zc., genau in Kenntniß setzen wollte, wird ersucht davon persönlichen Augenschein einzunehmen, und kann dann mit den Eigenthümer des besagten Hauses Nr. 14, selbst in Unterhandlung treten.

3. 700. (3) Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpersch, als Personal-Instanz wird hiermit allgemeyn bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Elisabeth Schauti von Gabroun, de praesentato 5. April l. J., Zahl 289, in die executive Feilbietung der, ihrer Gegnerinn Barbara Schaubi, von ebenda gehörigen, zu ihren Gunsten auf der, zu dem löblichen Staatsaucte Pacl, sub Nr. 13, 14, und 15 dienstbaren Wiese in Schwabenz, annoch mit 1339 fl. 47 1/4 kr. C. M., haftenden Erbschaftsforderungen, nach Martin Schaubel, wegen aus dem Urtheile, Ado.

17. Februar 1826, und hohen Appellations-Bestätigung, ddo. 20. July 1826, schuldigen 223 fl. 8 kr. c. s. c. gewilliget, und unter einem hiezu die Termine auf den 19. May, dann 2. und 16. Juny l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der hiesigen Gerichts- Amtskanzley mit dem Besatze bestimmt, daß, im Falle diese intabulirten Erbschaftsberräge, weder bey der ersten noch zwerthen Feilbietung um ihren obigen Schätzungswertb hintangegeben werden könnten, solche bey der dritten und letzten auch unter demselben veräußert werden würden.

Wovon die Kauflustigen mit dem Besfügen zur Vicitation auf den bestimmten Tag und Stunde zu erscheinen vorgeladen werden, daß sie die diesfälligen Vicitationsbedingnisse alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen, wegen der Sicherheit dieser Erbschafts-Forderungen und der darauf hastenden Superfäge sich aber aus dem Grundbuche gedacht löbl. Staatsgutes überzeugen können.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch den 18. April 1828.

Unmerkung. Bey der ersten und zwerthen Feilbietungstagsagung ist kein Kauflustiger erschienen, somit zu der dritten und letzten geschritten wird.

**B. 725. (2) Edict. Nr. 417.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf, als requirirter Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der auf Ansuchen der löbl. k. k. Kammerprocuratur, nomine der Armeninstitute zu Kropp und Krainburg, als Pfarrer Andreas Slamnik'schen Erben, wider Simon Groß, Gewerke zu Kropp, wegen schuldigen 1675 fl. M. M., sammt Nebenverbindlichkeiten, von dem hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach, durch Bescheid vom 4. März 1828, Nr. 1201, bewilligten Feilbietung der, in die Execution gezogenen gegnerischen, gerichtlich auf 1572 fl. 5 kr. M. M. geschätzten, in Kropp liegenden Realitäten, drey Termine, als: auf den 26. Juny, 26. July und 26. August d. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr; im Orte der liegenden Realitäten zu Kropp, mit dem Anhang bestimmt worden, daß, Falls die feilgebothenen Realitäten bey der ersten oder zwerthen Vicitation nicht den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswertbe werden hintangegeben werden.

Hiezu werden sämmtliche Kaufsliebhaber mit dem vorgeladen, daß sie die Schätzung der Simon Groß'schen Realitäten und die Vicitationsbedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley einsehen können.

Bez. Gericht Radmannsdorf den 24. May 1828.

**B. 699. (3) Edict. J. Nr. 298.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Gregor Wolfar von Pischanowitz, de praesentato 9. April 1828, J. N. 298, wider Anton Hribar, von eben dort,

wegen aus dem gerichtlichen Verleiche, ddo. 28. May, et intab. 7. Juny 1827, schuldigen 174 fl. M. M. c. s. c., in die gerichtliche Feilbietung, der dem Exptern gehörigen, zu Pischanowitz gelegenen, der löblichen Herrschaft Kreuz, sub Urb. Nr. 80, eindienenden, gerichtlich auf 1012 fl. 40 kr. M. M. geschätzten ganzen Kaufredtsbube, sammt An- und Zugehör, gewilliget, und hiezu die Termine auf den 28. Juny, 28. July und den 28. August l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Loco der Realität mit dem Besfügen bestimmt, daß, im Falle solche weder bey der ersten noch zwerthen Feilbietungstagsagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, sie bey der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie die diesfälligen Vicitationsbedingnisse auch vor der Vicitationstagsagung zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirks-Gericht Egg ob Podpetsch sam 19. May 1828.

**B. 712. (2) Getreid-Verkauf.**

In der Amtskanzley der k. k. Cammeral-Herrschaft Lack, werden am 21. Juny 1828, Vormittags 9 Uhr, 16 Meßen Waizen, 72 Meßen, 2 1/2 Maß Korn, und 819 Meßen, 12 3/4 Maß Haber, mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden verkauft. —

Kammeral-Herrschaft Lack am 3. Juny 1828.

**B. 717. (2) Edict.**

Von der Bezirksobrigkeit Treffen, Neustädter Kreises werden nachbenannte Rekrutirungsfüchlinge Mathias Suppanz von Blatt, 19 Jahre alt; Johann Starz von Kreuzberg, 19 Jahre alt; Martin Starz von Kreuzberg, 20 Jahre alt; Michael Stebe von Huden, 20 Jahre alt; Franz Spitaller von Igbenig, 22 Jahre alt, aufgefördert, binnen drey Monaten, a Dato bey dieser Bezirks-Obrikeit so gewiß persönlich zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als widrigens gegen sie nach der bestehenden Vorschrift sürgegangen werden würde.

Bez. Obrikeit Treffen am 9. Juny 1828.

**B. 718. (2) Edict. Nr. 298.**

Vor dem Bezirksgerichte der Herrschaft Nassenfuß, Neustädter-Kreises, haben alle jene, welche auf die Verlassenschaft der am 10. Februar 1828, zu Dobrouschlavas verstorbenen Agnes Rohrmann, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, denselben bey der am 28. Juny o. J. festgesetzten Liquidationstagsagung so gewiß anzumelden, als der Unterlassende sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben würde.

Bezirksgericht Nassenfuß am 6. Juny 1828.

B. 716. (2)      E d i c t.      Nr. 907.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zu Federmanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Fav. Germ, Vormundes der Anton und Josepha Schager'schen Pupillen von Neustadt, mit Bescheid vom heutigen Tage, in den öffentlichen Verkauf aus freyer Hand, nachstebender, in den Unten und Josepha Schager'schen Verlass gehörigen Realitäten, als des der Stadtgült Neustadt, sub Rect. Nr. 189, eindienenden, zu Neustadt, sub Const. Nr. 30, gelegenen Hauses, sammt Garten dabei, des eben dahin, sub Rect. Nr. 25 1/2 dienstbaren Acker's Eschebül, dann der drey auch dahin zinsbaren Gärten, als Marinschen Gartens, sub Rect. Nr. 158 1/2, huthheiligen Gartens, sub Rect. Nr. 160, und Gregoritsch'schen Gartens, sub Rect. Nr. 159, gewilliget worden.

Nachdem nun hiezu der 25. July 1828, von Fröh 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im gedachten Hause, und sonach auf den benannten, außer der Stadt gelegenen Gärten und Acker bestimmt worden ist; so werden alle Kauflustigen zu den dießfälligen Veräußerungen zu erscheinen hiermit vorgeladen.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 26. May 1828.

B. 701. (2)

Leopold Paternolli, am Plage, Nr. 259, in Laibach, zeigt ergebenst an, daß so eben der Plan von Laibach, schön lithographirt, und Deveri's altes Testament, mit Bildern, Heft Nr. 16 und 17, erschienen sey, und bittet die P. T. Herren Pränumeranten ihre Exemplare in Empfang zu nehmen. Der Ladenpreis des Planes von Laibach ist für ein Exemplar illuminirt 3 fl. C. M.; für ein Exemplar schwarz 2 fl. C. M.

Es ist auch noch bey ihm schwarze Schreibdinte von Loffoli, in großen Flaschen, à 28 fr. C. M., dann rotthe Schreibdinte von dem Nämlichen in kleinen Flaschen, à 14 fr. C. M., wie auch unauslöschliche Merkdinte, womit man unbeschadet auf dem feinsten Gewebe, auf leinenem und garnetem Zeuge, Wäsche, auch auf seidenen Strümpfen ic. mit einer gewöhnlichen Feder schreiben kann, wovon eine Flasche sammt Gebrauchzettel 1 fl. C. M. kostet, dieselben aber mit eleganten Etuis zu 2 fl. 30 fr. C. M., Fleckwasser, vortreffliches, zu 12 fr. die Flasche, dann verschiedene Sattungen von wohlriechenden Wässern und Seifen.

Freunden des Zeichnens berichtet er, daß alle Sattungen Carmin Tusche in Zelteln, gefärbte Stiften in Etuis, mit 12 verschiedenen Farben, zu 2 fl. C. M., Reißkohlen, Bleystiften aller Sorten, elastische Rechentafeln in allen Größen, mit weißen Steinstiften in Holz dazu; Kreide, viereckigte und auch rundlocherige; Wischer, Vorlege-Blätter mit Blumen ic. angelangt sind.

Ferners heilige Bilder, Kupferstiche, worunter zwey schöne und große Blätter, illuminirte Ansichten von München und Augsburg, beyde zu 6 fl. C. M.; Briefe mit schwarzen und illuminirten Biquetten, frische Darm; und übersponnene Saiten von 3 bis zu 10 fr. das Stück, gefärbte und beblümete Papiere, wie auch Gold- und Silberpapier, Landkarten in Auswahl, besonders eine große und ganz neu erschienene Generalkarte der europäischen Lürtey und Griechenland, nach den neuesten Documenten bearbeitet, und lithographirt von Fr. Kobl, zu 1 fl. C. M.

Inner-Oesterreich, oder die Herrschümer Steyermark, Kärnten und Krain, nebst Böz, Monfalcone, Triest, Wien ic., gezeichnet von Zürner. Wien in 4 Blättern, 6 fl. C. M. Karte von Rußland in zwey Blättern, Wien, 1 fl. C. M.

Atlas mit 25 prächtig gestochenen und schön illuminirten kleinen Karten. Freyburg, 5 fl. C. M.

Ausländische und Wiener Musikalien sind auch wieder angekommen, wovon besonders einige Stücke angeführt werden, als:

Müller, Deuxieme Concertino pour la Clarinette avec Orchestre, Leipsic . . . . . 2 fl. 15 fr. C. M.

Pensel, Instructive Uebungsstücke für das Piano-Forte, Heft Nr. 1, Wien . . . . . „ 30 „ „

Weber, F. H., Barbriere di Seviglia, Opera de Rossini, arrangé pour le Piano-Forte, Violon et Violoncello. Acte 1<sup>o</sup> et 2<sup>o</sup>, Vienne . . . . . 10 „ — „ „

v. Call, Gesänge für vier Singstimmen. Op. 110. Mainz 1 „ 24 „ „

Jaell, Galanterie-Walzer für Violin, Prim. et Secund., nebst Bass. Wien . . . . . „ 48 „ „

Lübeck, Variationen für Guitarré, Hannover . . . . . — „ 24 „ „

Carulli, Trios airs connus variés, pour la Guitarré, Berlin . . . . . 1 „ 36 „ „

Carcassi, Les Récréations des Commencans etc pour la Guitarré, Oeuvre 21 Anvers. 1 „ 12 „ „

Auch sind noch bey ihm zu haben: Lithographirte Musterbögen von allen nothwendigen Blanketten für Bezirksherrschaften, wie auch Pupillar-Bögen ic., nebst dem genauesten Preise, worauf er Bestellungen mit möglichster Eile besorget.

Mit oben angeführten, und laut frühern Ankündigungen bey ihm zu habenden Artikeln, empfiehlt er sich bestens, desgleichen mit der Ausübung einer jeden Bestellung zu billigen Preisen und mit der nur möglichsten Eile, wovon er schon die Beweise abgelegt zu haben glaubt.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 731. (1) E d i c t. Nr. 1031.**

Alle Jene, welche auf die Verlassenschaft des am 16. Jänner l. J., zu Ischnowitz verstorbenen Mehlhändlers, Franz Sedent, aus welchem immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermaßen, wie auch Jene, die zu diesem Verlasse etwas schulden, sollen den 28. Juny d. J., Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzley um so gewisser erscheinen, als sich im Widrigen Erstere die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben, Letztere aber zur Berichtigung ihrer Rückstände, im Rechtswege verhalten werden.

R. K. Bezirksgericht zu Laibach am 31. May 1828.

**Z. 735. (1)**

An Musikfreunde.

Auf dem Platze, Nr. 9, im zweyten Stocke, ist neu zu haben:

Rondino für das Forte-Piano, componirt von Carl Maschek, 30 fr.

Der Brand von Maria Zell, für das Forte-Piano, von Carl Czerni, 45 fr.

Der Brand von Maria Zell, für das große Orchester, gesetzt von C. Maschek, 2 fl.

Rossini's Opern für das Forte-Piano zu zwey und vier Hände, mit Hinweglassung der Worte.

Die beliebtesten Musikstücke aus der Oper: Der kleine Matrose.

**Z. 730. (1)**

**N a c h r i c h t.**

In dem sogenannten Hirschenwirthlichen Hause, Nr. 49, am Marienplatz, ist ein Magazin täglich zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bey dem Unterzeichneten.

Mich. Jos. Gossar.

**Z. 735. (1)**

**A n z e i g e.**

Künftigen Samstag, den 21. Juny 1828,  
werden

Laibachs Kunstfreunde zum Besten der durch Feuer verunglückten  
Steinbüchler,

im hiesigen ständischen Theater  
aufführen:

**Der kleine Matrose.**

Oper in einem Aufzuge. Musik von J. Rossini und Professor Gaveau.

Vorher:

**Numero 777.**

Posse in einem Akt, von Lebrün. Freye Nachbildung eines französischen  
Vaudeville.

Bekannt ist das gränzenlose Unglück der armen Steinbüchler, daher der Aufruf an die edlen Herzen der menschenfreundlichen Bewohner Laibachs und deren Umgegend, Sie möchten diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne, wie sie immer gethan, auch diesmal Beweise Ihrer Großmuth auf den Altar der Nächstenliebe niederzulegen.

(Z. Intelligenz = Blatt Nr. 71. d. 14. Juny 1828.)

# Pränumerations = Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir wird Pränumerations auf die bey Ludwig Mausberger in Wien erscheinenden Werke angenommen, als:

**Chimani L., Bethe und arbeite!** Eine Sammlung neuer Erzählungen, lehrreichen, religiösen und moralischen Inhaltes, zunächst für die frommgesinnte Jugend, aber auch zur Erbauung für Erwachsene. In sechs Bändchen, mit eben so vielen schönen Kupfern. Pränumerationspreis für alle sechs Bändchen, broschirt in schön gefärbtem Umschlage 2 fl. C. M.; sind bereits 3 Bändchen erschienen.

**Rogebue, A. v., dramatische Werke,** in 120 Bändchen, broschirt in schön gefärbtem Umschlage, worauf nach Belieben der P. T. Pränumeranten vier verschiedene Pränumerationen angenommen werden, nämlich: das Bändchen à 10 kr. C. M. oder 30 Bändchen 4 fl., 60 Bändchen 7 fl., alle 120 Bändchen 12 fl. Jedes Bändchen enthält entweder ein großes Stück, oder zwey, oder mehrere kleinere Stücke, 23 Bändchen sind schon zu haben.

**Leben Napoleon Bonaparte's,** 9 Bände, broschirt. Pränumerations 2 fl. C. M. Dasselbe auf schönem, feinem Post-Druckpapier, im eleganten, steifen Einbände, der Band à 30 kr. Conv. Münze. 4 Bände sind schon zu haben.

**Neueste Bibliothek unterhaltender Erzählungen,** aus 200 Bändchen. Pränumerationspreis: pr. Bändchen 20 kr. C. M., jeden Samstag erscheint ein Bändchen. Jedes Bändchen kostet einzeln 30 kr. C. M. 148 Bändchen sind bereits herausgekommen.

**Oesterreichische Jugendbibliothek;** Pränumerations für den ganzen Jahrgang in 24 Bändchen, ungeod. 2 fl. 40 kr. C. M. Von derselben ist auch besonders im Pränumerations-Wege, broschirt das Bändchen à 10 kr. C. M. zu haben. 7 Bändchen sind bereits erschienen.

**Walter Scott's Werke,** 1. bis 65., dann 76. bis 79. Band, Pränumerationspreis pr. Band 30 kr. C. M.

Ferners ist zu haben aus der Ludwig Mausberger'schen Verlagshandlung:

**Bildniß, das, des Kaisers.** Schauspiel in zwey Aufzügen. Dieses kleine Stück wurde gegeben zu Kopenhagen von Kindern der katholischen Gemeinde, zur Feyer des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers v. Oesterreich, Franz I. gr. 12. Im eleganten Umschlage, brosch. 10 kr. C. M.

**Bürger's, G. A., sämtliche Gedichte,** 2 Bände 1 fl. 12 kr.

**Chimani, L., die fromme Königin Mathilde.** Eine rührende Geschichte der Vorzeit. Zur Verbreitung des religiös-moralischen Gefühls für fromme Sobas und Löbter erzählt. Mit einem illuminierten Kupfer, steif, im schönen Einbände, 48 kr.

— **Ritter Landsberg, oder die wunderbarsten Wege der göttlichen Furchung.** Eine rührende Geschichte des Mittelalters. Lehrreich für die Kinder erzählt zur Belebung des religiös-moralischen Gefühls. Mit einem illuminierten Kupfer, steif, im eleganten Einbände, 48 kr.

— **Vertrauen auf Gott, und Rettung.** Oder: wunderbare Geschichte eines Schiffbruchs, einer verunglückten Schiffgesellschaft, ihres Aufenthaltes auf wüsten Inseln in den Urwäldern Floridas, und ihrer glücklichen Wiedervereinigung. Für Jung und Alt lehrreich erzählt. Mit einem illum. Kupfer. Preis, steif, im eleganten Einbände: 48 kr.

— **Religion und Tugend, die Leisterne zur innern Zufriedenheit in dem menschlichen Leben und zum Heile.** Eine Sammlung neuer Erzählungen, lehrreichen, religiösen und moralischen Inhaltes, zunächst für die Jugend, aber auch für die Erwachsenen, die nach Glückseligkeit streben. In zwölf Bänden, mit dem wohlgetroffe-

nen Bildnisse des Verfassers, und eilf schönen Kupfern, gezeichnet von Herrn Professor J. Schindler, gestochen von den berühmten Künstlern, Herrn L. Beyer und Herrn M. Hofmann. Preis für alle 12 Bändchen, in schön gefärbtem Umschlage, broschirt 5 fl.

**Cooper's Werke, 6 Bände.** Enthaltend: Redwood. Ein Roman, 3 Bände, 1 fl. 48 kr. Die Ansedler, oder die Quellen des Susquehanna, 3 Bände Taschenformat, 1 fl. 48 kr.

**Darstellung, kurze, der Gründung und Erhaltung des Capuziner-Klosters auf dem neuen Markt in Wien.** Nebst einem Anhange von der Schatzkammer, von den Begräbnis-Feierlichkeiten der allerhöchsten Herrschaften, und von der kaiserl. Gruft. Von einem Mitgliede des Capuziner-Ordens 2. Aufl. 8 kr.

— **malerische, der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, oder kurzgefaßte Geschichte derselben von ihrem Ursprunge bis auf den gegenwärtigen Augenblick.** Mit vier Situations-Plänen. Im Taschenformate 1 fl. 12 kr.

**Der türkische Dolmetsch für deutsche Zeitungsleser und Reisende nach der Levante,** 8, im farbigen Einbände, 48 kr.

**Ewald, J. L., Die Kunst, ein gutes Mädchen, eine gute Wittan, Mutter und Hausfrau zu werden.** Ein Handbuch für erwachsene Töchter Wittinnen und Mütter. Herausgegeben von Friedrich Jacobs. Nach der fünften Original-Ausgabe, Taschenformat, steif, im eleganten Umschlage, 48 kr.

**Franz, P., Kapuziner = Ordens = Priester.** Predigt auf das Namensfest der seligsten Jungfrau Maria, welche am 18. September 1822

- zum Beschluß der zweyhundertjährigen Jubelfeyer der Gründung des Kapuziner-Klosters auf dem neuen Markt in Wien, in der Kirche desselben Klosters gehalten wurde, 6 kr.
- Freund, der, der guten Laune und des Scherzes.** Eine Sammlung von vielen schönen Anekdoten, weisen Einfällen, militärischen Skizzen, historischen Denkwürdigkeiten und einer Auswahl vorzüglicher Gedichte berühmter deutscher Dichter, 2 Bde., 40 Bogen stark, broschirt 2 fl.
- Hunds-Anekdoten. Eine Lectüre für Hundeliebhaber,** zur Würze fleischer Erholungsstunden, broschirt in schön gefärbtem Umschlage, 20 kr.
- Job, J. Seb., k. k. Hof-Capellan und Reichsvater Ihrer Majestät der Kaiserinn, Predigt.** Gehalten zu Wien bey der zweyhundertjährigen Jubel-Feyer der Gründung der Kirche und des Klosters der Kapuziner und der Kaiserl. Grust allda, am 8. September 1822, 6 kr.
- Kleist's, E. Ch. v., sämtliche Werke,** 2 Bände, 48 kr.
- Knigge, A. Freyherr v., Ueber den Umgang mit Menschen.** In 3 Bänden. Nach der zehnten, von F. P. Wilmsen durchgesehenen, vermehrten Original-Ausgabe. Auf Druckpapier in schön gefärbtem Umschlage, 2 fl. 20 kr.
- Rosgarten's, L. Th., Gedichte, 3 Bändchen,** 1 fl. 12 kr.
- \*\*\*, **Charlotte, Handbüchlein zur angenehmen und nützlichen Beschäftigung für junge Damen,** broschirt, im eleganten Umschlage, 30 kr.
- — **Die junge Hausfrau vor der Toilette,** am Noh- und Putzmachertisch, als Wirthschafterin und Bewirtherin. Mit 19 Abbildungen. Preis im eleganten Umschlage, 30 kr.
- Lessing's, G. E., Gedichte, 2 Bde.,** 48 kr.
- Liguori, Alph. Mar., ehemahls Bischof zu St. Agatha und Stifter der Versammlung der Priester des heil. Erldiers, Besuchungen des allerheiligsten Sacramentes des Altars und der allezeit unbesleckten Jungfrau Maria auf jeden Tag des Monates. Nebst Andachtsübungen zur Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht- und Communionzeit ic.** Wien, gr. 8. Im schönen Einbände mit Schuber, 1 fl. 30 kr.
- — **Besuchung des allerheiligsten Sacramentes des Altars und der allezeit unbesleckten Jungfrau Maria, auf jeden Tag der Woche. Nebst Andachtsübungen zur Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht- und Communionzeit ic.** Wien, gr. 12. Im saubern steifen Band, 40 kr.
- Matthisson's, Fr. v., Gedichte, 3 Bändchen,** 1 fl. 12 kr.
- Müller, J., hundert sehr lehrreiche zweyversteige Fabeln für die Jugend.** Mit prächtig gestochener Titel-Bignette im eleganten Einbände, 24 kr.
- Paulikky, Dr. Fr. Carl, Anleitung zu einer vernünftigen Gesundheitspflege, worin gelehret wird, wie man die gewöhnlichen Krankheiten durch wenige und sichere Mittel, hauptsächlich aber durch ein gutes Verhalten verhüten und heilen kann.** Wörtlich nach der neunten Original-Ausgabe. Preis: in gr. Median 8. auf sehr schönem Kanzley-Druckpapier gedruckt, 435 Seiten stark. Steif gebunden, 2 fl.
- Schmid, Chr., unterhaltende und sehr lehrreiche Jugendschrift in 15 Bändchen.** Zweyte vermehrte Auflage. Preis ungeb. 2 fl.
- — **J. N., Lehre und Rathschläge für die studierende Jugend, um ihre Studien mit Nutzen zu betreiben.** Steif broschirt, im schon gefärbten Umschlage, 24 kr.
- Schneeballen. Ein Wintergeschenk für satyrische Näscher, Freunde der Humoristik und des frohlichen Lebens.** Gesammelt zur Verkürzung langweiliger Abende von Gabriele Swasvogel, Gesellschafts-Fräulein der Prinzessin Brambilla. Im schön gefärbten Umschlage, 24 kr.
- Schulze's, Ernest, sämtliche poetische Werke, 4 Bände,** steif im eleganten Umschlage, gebunden, 3 fl.
- Skerding, Pasqual P., die zehn Gebote Gottes in biblischen Bildern betrachtet.** Ein vorzügliches und sehr heilsames Haus- und Lesebuch für Söhne und Töchter, Hausväter und Hausmütter, mit einem Worte, für jeden katholischen Christen. In zwanzig Fastenpredigten. Steif gebunden, 1 fl. 36 kr.
- — **Zwey Predigten über die Neuerungssucht so mancher Menschen in unsern Tagen,** 8 kr.
- Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen.** Zum ersten Mal aus einer Tunesischen Handschrift ergänzt, und vollständig übersetzt, von W. Habicht, Fr. H. van der Hagen und Carl Schall. In 50 Bändchen, broschirt im eleganten Umschlage, 4 fl. C. M.
- Tiedge's, C. A., sämtliche poetische Werke, 4 Bände,** 2 fl.
- Was lesen wir heute? Was morgen?** Ein Schwank, 4 Bändchen. Jedes Bändchen 24 kr.
- Weisse's, Chr. F., Jugendtheater.** Der geselligen Freude und sittlichen Veredlung guter Kinder bestimmt. Den Zeitbedürfnissen gemäß eingerichtet und durchaus verbessert von Ebersberg. Preis für alle 8 Bändchen, steif im eleganten Umschlage gebunden, 2 fl. 40 kr. Ein Bändchen 24 kr.
- Zängerle, Roman, Domherrn der Metropolitankirche zum heil. Stephan, Rede, wie der heil. Franz von Assis, weil er für Gott der Kleinste seyn wollte, durch Gott der Größte geworden sey.** Gehalten bey der zweyhundertjährigen Jubelfeyer der Kirche und des Klosters der ehrwürdigen P. P. Kapuzinern am neuen Marke in Wien, den 8. September 1822, 6 kr.
- Zimmerreise, interessante, zu Wasser und zu Lande, für wißbegierige Leser gebildeter Stände.** Von Dr. Wilhelm Harnisch. 1. — 4. Band. Jeder Band mit prächtig gestochnem Titel, 2 Kupfern und Karten. Preis eines Bandes, im sehr geschmackvollen Umschlage, steif geb. 48 kr.

Wird auch Prämumeration mit 24 Kr. für ein Heft angenommen auf das bey Chr. Fr. Schade in Wien erscheinende:

**Vollständige Wörterbuch der deutschen Sprache**, von Dr. Theodor Heinsius. 1sten Bandes, 1. bis 5. Heft ist bereits zu haben.

**Lexicon der Haushaltung und des Hauswesens**, oder der erfahrenen Hausöconomen. Nach J. A. Donndorf, gr. Median 8., Preis: 1 fl. 30 kr.

Auch ist noch im obengenannten Zeitungs-Comptoir zu haben:

**Anweisung, faßliche, zur Zeichnung der Wege für Erd- und Himmelskugeln**, so wie für die gewöhnlichsten Projections-Arten der Planisphären, Welt-, Land- und Sternkarten. Mit zwey lithographirten großen Tafeln und einer Tabelle, aus der jeder, bloß mittelst eines Zirkels und Maßstabes die gewöhnlichsten Arten der Planisphären oder Halbkugeln verzeichnen kann. Verfaßt von Friedrich Anton Frank, Professor am k. k. akad. Gymnasium zu Laibach, und wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain, 8. Laibach, broschirt, 45 kr.

**Abhandlung über die Gypsbrüche in Oberkrain** &c. Von Dr. Lorenz West; dann über die Eigenschaften des Gypses und seine Wirkung auf die Pflanzen, von Dr. Johann Burger, 8. gefalzt, 10 kr.

**Abhandlung über die Weinbereitung nach Elisabeth Gervais**. Aus dem Französischen übersetzt, von Freyherrn v. Mascon. Nebst einem Anhang der Hummel'schen Ankündigung des Weins und Bier-Apparats, 8. gefalzt, 18 kr.

**Evangelienbuch in krainerischer Sprache**; enthaltend alle Sonn- und Festtags-Evangelien des ganzen Jahres und während der Fasten-

Zeit, sammt Eitanzen und Gebeten, 8. Klagenfurt, steif gebd. 40 kr.

**JEDRO KER SHAN SKIH RE'SNIZ**. Is Némshkiga prestavi URBAN JARNIK, Fajmošter v' Némshkim 'Sh-Miheli, Klagenf. 16 kr.

**Kreuzwegbüchel in krainerischer Sprache**, nebst einem Meßgebete, Klagenfurt, steif gebd. 8 kr.

**Aerarial- und Domesticat-Quittungen**. Anzeige für leerstehende und wieder vermietete Quartiere.

**Exhibiten = Bögen.**

**Kirchenrechnungen.**

**Pupillar = Tabellen.**

**Sperr-Relationen.**

**Summarische Ausweise der Getrauten, Gebornen und Gestorbenen.**

**Vorspanns = Anweisungen.**

**dero. Quittungen.**

**Verzeichniß der bey dem k. k. Oberpostamte in Laibach ankommenden und abgehenden Posten.**

**Verzeichniß der bey der k. k. Haupt-Postwagens Expedition in Laibach ankommenden und abgehenden Post-, Eil- und Brancardwagen.**

## M a r t t

an die (P. T.) Herren Abnehmer und Leser der Laibacher Zeitung und des Illyrischen Blattes.

Mit Ende dieses Monates schließet sich für die Herren Abonnenten unserer Blätter die erste Jahreshälfte. Diejenigen (P. T.) Herren Abonnenten, welche auch die zweyte Jahreshälfte beyzubehalten wünschen, oder auch Jene, welche neu eintreten wollen, werden höflichst ersucht, ihre Bestellungen noch im Laufe dieses Monats an das unterzeichnete Comptoir, oder die ihnen zunächst liegenden Postämter, einzusenden zu wollen, um die Stärke der Auflage darnach zu bemessen.

Die Laibacher Zeitung mit dem Amts- und Intelligenzblatte erscheint zweymahl die Woche, und zwar alle Dienst- und Donnerstage; das Illyrische Blatt aber, dem auch das Amts- und Intelligenzblatt beygelegt wird, alle Samstage. Die Redaction wird es sich zur Pflicht machen, die neuesten Ereignisse des In- und Auslandes, so schnell als möglich, ihren Lesern mitzutheilen.

Briefe und Gelder werden portofrey erbethen.

Laibach am 13. Juny 1828.

Edel v. Kleinmayr'scher  
Zeitungs-Verlag.